

## Energie clever nutzen – Teil 18

### Auf Sporensuche: Schimmelpilzbildung

Diesmal begeben wir uns auf „Sporensuche“: Es geht um den unerwünschten und modrig riechenden Belag an manchen Stellen in Innenräumen von beheizten Objekten.

Schimmelpilze sind ein natürlicher Teil unserer Umgebung und daher auch unserer Innenräume. Der Sammelbegriff steht für Bakterien und Pilze, die in der Wachstumsphase typische Pilzfäden und Pilzsporen für die Vermehrung ausbilden und oft als schwarzer oder gelber Schimmelbelag sichtbar werden. Die Gefahr: Schimmelpilzsporen können toxisch, hormonell, antibiotisch und allergen wirken.

#### Schimmelpilzbildung

Die Pilzsporen verbreiten sich über die bewegte Luft und lagern sich an Oberflächen ab. Von entscheidender Bedeutung ist dabei jedoch der Faktor Feuchtigkeit, denn durch sie kann der Schimmelpilz erst so richtig wachsen und sich vermehren. Wobei und in welchem Ausmaß die Feuchtigkeit in Wohnräumen entsteht, zeigt die Grafik unten.

#### Was sind die Ursachen?

Die Ursachen des Schimmelbefalls in Gebäuden sind vielfältig. Dazu zählen vor allem:

- feuchte Baumaterialien durch kürzere Bauzeiten und ungenügende Austrocknung,
- Kondenswasserbildung durch zu wenig Wärmedämmung und Wärmebrücken,
- unzureichende oder unsachgemäße Beheizung bzw. Lüftung sowie
- erhöhte Feuchteproduktion im Innenraum.

Eine Untersuchung in Deutschland hat gezeigt, dass etwa 17 Prozent der Haushalte mit dem Problem Schimmelpilz konfrontiert sind. In diesen Wohnungen werden am häufigsten Bad, Schlafzimmer und Wohnzimmer vom ungeliebten Untermieter Schimmelpilz heimgesucht.

#### Wer ist besonders gefährdet?

Schimmelpilze können Allergien und Infektionen hervorrufen. Besonders betroffen sind die Atemwege, aber auch das Nervensystem und das Gehirn können geschädigt werden. Zusätzliche Luftverunreinigungen (Staub, Tabakrauch, ...) wirken verstärkend. Im Regelfall haben gesunde Personen keine Infektionen durch Schimmelpilz in Wohnungen zu befürchten. Anfällig sind aber vor allem Kinder und Personen, deren Immunsystem geschwächt oder beeinträchtigt ist.

#### Wie beseitigt man Schimmelpilz?

**Kleine Flächen** kann man **selber entfernen**, z. B. mit einer 10-prozentigen Wasserstoffperoxid- oder einer 70-prozentigen Alkohol-Lösung (dabei unbedingt Handschuhe und eine Atemschutzmaske tragen und die Lösungen sicher verwahren).

Sind betroffene Flächen **mehr als einen halben Quadratmeter groß**, so sollte man sie aber von Fachleuten behandeln lassen. Seriöse Anbieter findet man über den „Bundesverband für Schimmelsanierung und technische Bauteiltrocknung“. Sie bieten eine Erstbesichtigung an und legen dann erst ein Angebot.



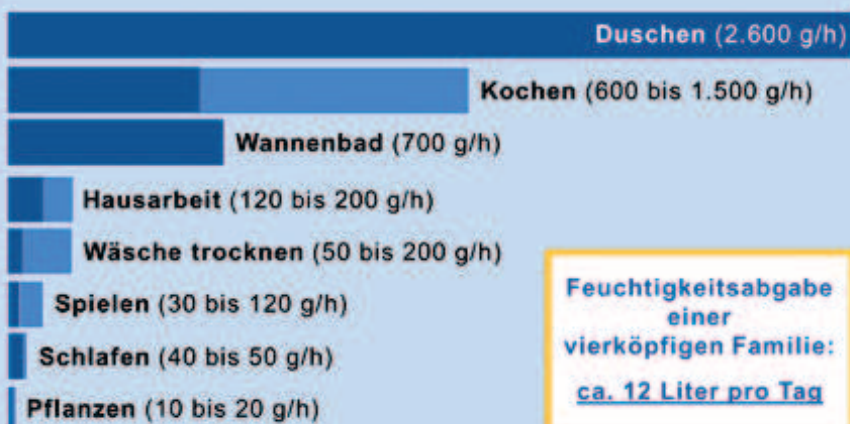
Von „Experten“, die mit Vernebelungen, Bioziden oder Fungiziden gegen Schimmelpilz vorgehen würden, ist abzuraten.

#### Wie kann man Schimmelpilzbefall vorbeugen?

- Erst Austrocknen, dann Neubau beziehen.
- Ungenügende Wärmedämmung verbessern und Wärmebrücken sanieren.
- Hygrometer (= Luftfeuchtigkeits-Messgerät) anschaffen: Werte von 30 bis 45 Prozent sind ideal, über 55 Prozent steigt die Schimmelpilz-Gefahr.
- Ausreichend lüften durch Stoß- oder Querlüftung (keine dauergekippten Fenster).
- Lüftungs-Anlagen (möglichst mit Wärmerückgewinnung) für besonders „feuchte Räume“ (Bad, Küche, Waschräume usw.) einbauen.
- Räume nicht überheizen, aber auch nicht zu stark auskühlen lassen und auf gar keinen Fall kältere durch wärmere Räume mittemperieren.
- Möbel, Vorhänge: Wandabstand mindestens fünf Zentimeter; großflächige Bilder mit Abstandhaltern aufhängen.

### Schimmel: Gefahr durch Feuchtigkeit im Haushalt

Feuchtigkeitsquellen und ihre Wasserdampfabgabe (in Gramm/Stunde)



Grafik: SBS | Zappe

Die Grafik zeigt: Die größten Feuchtigkeitsquellen punkto Wasserdampfabgabe in Haushalten stellen meist die Dusche, die Küche sowie das Wannenbad dar.



Täglich für Sie da!

#### Mehr zum Thema

Publikation **Schimmelbefall in Wohnungen**  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)  
Bundesverband **Schimmelsanierung**  
[www.bv-schimmel.at](http://www.bv-schimmel.at)

Mehr erfahren unter [www.stadtbetriebe.at](http://www.stadtbetriebe.at)